

Plötzlich Papa

Von Arya-Gendry

Kapitel 2: Hasst er mich?

"Also kleiner ich bin Ryou und das hier ist Bakura dein Papa, und bist Tenshi richtig?" grinst Ryou mich an. "Ja der bin ich. Hallo Ryou und ähm, Hallo Papa."

Dabei sehe ich zu meinen Vater hoch der mich nur anstarrt und einen kalten Blick aufgesetzt hat der mir Angst macht. Ryou bemerkte dieses denn er sagte zu Papa das er netter gucken soll. "Bakura jetzt setz mal einen netteren Blick auf du machst denn kleinen ja Angst."

Mein Vater schnauft kurz und setz dann einen etwas netteren Blick auf während Ryou sich wieder zu mir dreht. "Also Tenshi, wie wäre es wenn ich dir erstmal dein Zimmer zeige?" Dabei hielt Ryou mir seine Hand hin. "Ja gern."

Ich nahm Ryou's Hand und zusammen machten mir uns auf den Weg zu meinen neuen Zimmer. Mein Vater geht ins Wohnzimmer zurück und setzt sich hin.

Ich und Ryou gehen die Treppe rauf und bleib vor einer Tür stehen. "So Tenshi, das hier ist dann von nun an dein Zimmer ich hoffe es wird dir gefallen."

Dabei macht Ryou die Tür zu dem Zimmer auf, und ich betritt zusammen mit Ryou den Raum und sehe mich um. "Weiß du Tenshi, das hier war früher mal mein Zimmer aber seit ich mit deinen Papa zusammen bin haben wir zusammen ein Zimmer. Dieser Raum hier war seitdem frei."

"Es ist schön." grinse ich Ryou an. "Das freut mich. Naja wir sollten aber noch ein paar Sachen für dich neu Kaufen findest du nicht auch hm?"

"Ja das wer cool."

"Okay na dann komm mal mit ich werde dir erstmal die ganze Wohnung zeigen."

Und so zeigte Ryou, mir alles. In der Küche angekommen fragt Ryou mich ob ich Hunger habe. "Ja großen Hunger sogar."

"Na dann werde ich mal was zum Essen für uns machen. Wie wäre es mit Pizza?"

"Ja Pizza ist toll."

"Okay."

Ryou macht sich nun daran die Pizzen rauszuholen und in den Ofen zu tun. "Ähm du Ryou darf ich mal was fragen?"

"Ja klar kleiner was ist den?"

"Mag Papa mich nicht?"

"Wie kommst du denn darauf?"

"Naja er ist bis jetzt nicht einmal zu mir gekommen oder hat etwas zu mir gesagt deshalb."

"Hm ach kleiner." Ryou kommt auf mich zu und nimmt mich auf seinen Arm.

"Weiß du für deinen Papa ist es nicht einfach und außerdem ist es ein großer Schok für ihn das er auf einmal einen Sohn hat."

"Ja aber für dich ist das doch auch neu, aber du hast was zu mir gesagt und mir auch alles gezeigt."

"Ja das Stimmt aber kleiner glaub mir dein Vater mag dich warte etwas ab du wirst schon sehen."

"Hm okay danke Ryou. Du bist echt nett." Ich lächele denn kleinen kurz an und streichele ihn durchs Haar und lässt ihn wieder runter. "D

Das Essen ist fertig wie wäre es wenn du dein Papa holen gehst?"

"Ja okay."

Tenshi

Als ich ins Wohnzimmer komme sehe ich meinen Vater vor den Fernseher sitzen. Also gehe ich einfach auf ihn zu. Kaum das ich vor ihn stehe meint er. "Was ist kleiner fragt er ihn einen kalten ton?"

"Ähm ich soll sagen das das Essen fertig ist und du kommen sollst."

"Okay gut."

Mein Vater erhebt sich und macht sich auf den Weg in die Küche ohne mich anzusehen. "Mhm was hat Papa denn gegen mich? Ich habe doch nicht gemacht. Naja Ryou hat ja gesagt ich soll ihn erstmal Zeit lassen. Ich glaube Ryou, er ist echt voll nett."

Ich gehe zurück in die Küche und setze mich gegenüber von Ryou und Papa. "So da ja jetzt alle da sind können wir ja anfangen zu Essen. Ich hoffe es schmeckt dir kleiner."

"Ja Pizza schmeckt doch immer."

"Da hast du Recht."

Ryou

Nach einer Zeit fange ich dann an mit den kleinen zu reden. "Du Tenshi? Du hast doch bis vor kurzem bei deiner Mama gelebt oder?"

"Ähm ja aber vor acht Tagen hat sie mich einfach in ein Heim gebracht weil sie mich nicht mehr haben wollte." Der Kleine sieht auf den Boden und hatte ein paar Tränen in den Augen. "Tenshi nicht weinen ist doch alles gut."

Ich springe auf, gehe zu den kleinen und nehmen ihn hoch und setze ihn auf meinen Schoss. "Alles gut mein kleiner jetzt bis du ja bei uns?"

"Es ist nur Mama war immer so gemein zu mir und hat immer geschimpft wenn ich etwas falsch gemacht habe. Sie hat gesagt das ich nutzlos sein und genauso wie mein Vater bin."

Dabei sieht der Kleine zu Bakura. "Mann das Geheule hält man ja nicht aus." Bakura

erhebt sich nun und geht aus der Küche. "Bakura was soll das den?" Rufe ich ihn nach. Aber Bakura war schon weg. "Habe ich was falsch gemacht?"
"Nein, nein kleiner hast du nicht. Alles ist gut. Weiß du was? Wir werden jetzt noch ein Eis essen und dann bring ich dich erstmal ins Bett und lese dir was vor was hältst du davon?" Der Kleine wischt sich die Tränen weg und nickt.

Nachdem ich mir das Eis gegessen habe mache ich mich auf denn Weg ins Bad wo ich den kleinen half sich bettfertig zu machen. Und bringe ich ihn in sein Zimmer.

"So Tenshi, dann werde ich dir mal eine Geschichte erzählen. Und Morgen werden wir dir erstmal neue Sachen kaufen okay?"
"Oh ja danke Ryou."
"Schon gut kleiner. Na dann fange ich mal mit der Geschichte an also."

Schon nach fünf Minute war der Kleine fest am Schlafen. Undich ging leise aus dem Zimmer und zu Bakura mit den ich noch zu Reden hatte.

"Was sollte denn das vorhin? Wieso bist du einfach weg und hast so etwas gesagt?"
"Ach Ryou Baby du weiß das ich das Geheul nicht haben kann."
"Ja ich weiß aber er ist dein Sohn und er ist erst fünf."
"Ja sorry Baby."
"Hm na okay aber sei das nächste mal netter ja?"
"Mach ich schon. Los komm schon her." Ich ging zu Bakura und setzte sich neben ihn hin.

Mir beide gucken noch etwas Fern bis mir dann ins Bett gehen und noch etwas Kuschel. "Du Bakura?"
"Ja was ist?"
"Tenshi sieht echt so auf wie du und weiß du? Der Name passt einfach zu ihm. Er sieht echt aus wie ein Engel."
"Wie du meinst."
"Bakura."
"Was denn noch?"
"Ich wollte dir nur sagen das ich Morgen mit dem kleinen schoppen gehe. Er braucht neune Sachen und du wirst mitkommen."
"Ähm was? Nein bestimmt nicht."
"Oh doch Bakura. Wenn nicht gibt es erst mal kein Sex mehr," grinst ich. "Du kannst echt fies sein Ryou weiß du das?"
"Ja ich weiß." Ich gab Bakura noch einen Kuss bevor ich dann auch einschlafe.